

# HIS-Hochschulentwicklung im DZHW

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

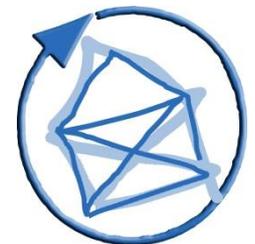
---



## 7. Forum Gebäudemanagement am 19./20. März 2014: Werkzeuge im Gebäudemanagement

### Einführung

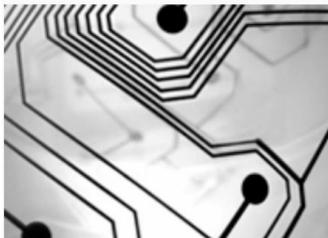
Ralf Tegtmeier



# Aktuelle Entwicklung: HIS-Hochschulentwicklung im DZHW

**HIS** Hochschul  
Informations  
System GmbH

Die HIS-Hochschul-IT,  
der IT-Dienstleister  
der Hochschulen



**DZHW**  
Deutsches Zentrum für  
Hochschul- und Wissenschaftsforschung

vormals  
HIS-Institut für Hochschulforschung  
der HIS GmbH



**HIS<sup>HE</sup>**  
Hochschulentwicklung

vormals  
Abteilung Hochschulentwicklung  
der HIS GmbH



# Etwas Theorie

- ❑ Tools sind Hilfsmittel, die es Mitarbeitenden und Managern ermöglichen, **schneller** zu Lösungen zu kommen.
- ❑ Tools sind Hilfsmittel, die es Mitarbeitenden und Managern ermöglichen, **inhaltlich bessere** Lösungen zu entwickeln.
- ❑ In Tools ist Wissen über Lösungen **gespeichert**.
- ❑ Tools erleichtern die **Zusammenarbeit** zwischen verschiedenen Experten.
- ❑ Tools erwecken den Anschein, **professionell** zu arbeiten.
- ❑ Tools allein bringen gar nichts – auf den **Anwender** kommt es an.
- ❑ Tools ermöglichen die nachträgliche **Legitimierung** von Entscheidungen.
- ❑ Tools entlasten Manager von der **Verantwortung** für Entscheidungen.
- ❑ Tools helfen dem Management, die Mitarbeiter zu **kontrollieren**.

nach: Dr. C. Gärtner: Management- und Beratungstools aus organisationstheoretischer Sicht

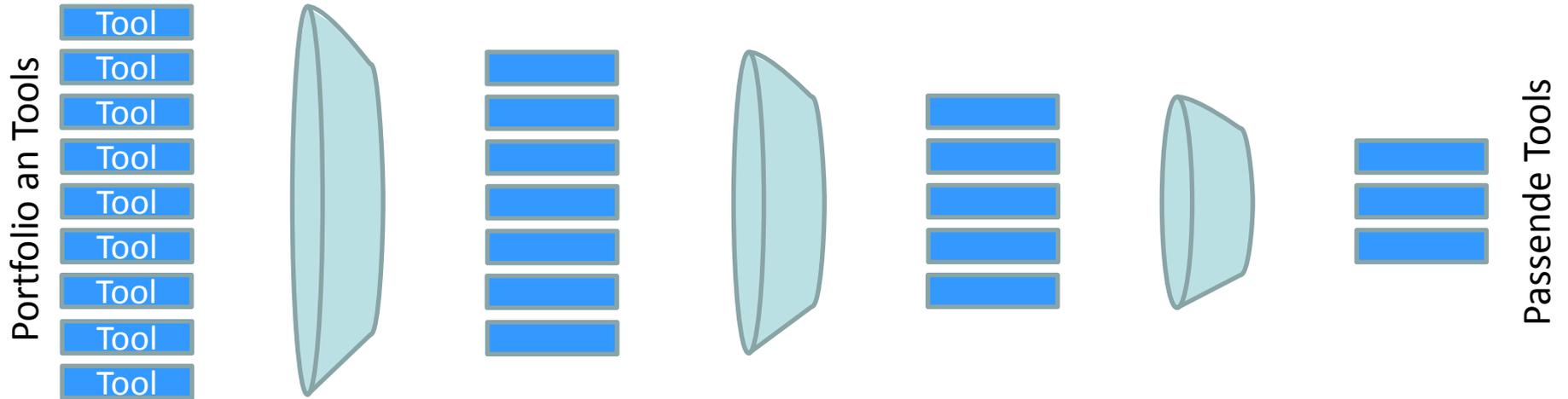
# Etwas Theorie

- ❑ Tools standardisieren ...
  - ... Inhalte (v. a. über Vorlagen)
  - ... Abläufe (v. a. über Vorgaben)
- ❑ Tools normalisieren ...
  - ... Normen bzgl. Inhalte und Abläufe
  - ... Anwendung von Tools an sich (ist normal, wird nicht in Frage gestellt)
- ❑ Über Tools können Manager Kontrolle ausüben, weil Mitarbeitende an Standards und Normen/Normalisierung gemessen und sanktioniert werden können.
- ❑ Über Tools können auch (interne) Kunden Kontrolle über den Leistungserbringer und den Arbeitsprozess ausüben, weil das immaterielle Erfahrungsgut (an-)greifbar wird.

Brivot, M. (2011). Controls of knowledge production, sharing and use in bureaucratized professional service firms. *Organization studies*, 32(4), 489-508.

Gärtner, Ch. (2012): The role of tools in management consulting: Neither rhetoric nor real efficiency improvement but 'carefully crafting bullshit'. 28th EGOS Colloquium "Design!?", 5.-7. Juli 2012, Helsinki.

# Etwas Theorie



**Anforderungen aus Aufgaben und Projekten**

- Aaaaa aaaaa
- Bbbbb bbbbb
- Cccc cccc
- Ddddd dddd
- Eeee eeee

**Abgleich mit Toolsystem und Kultur**

**Machbarkeitsanalyse**

- Ressourcen (zeitlich, finanziell, informationell, personell)
- Interessen + Aufmerksamkeit des Adressaten (verbrannte + alte vs. neumodische Tools)
- Reichweite
- Zielgenauigkeit
- Kompetenz der Anwender

nach: Dr. C. Gärtner: Management- und Beratungstools aus organisationstheoretischer Sicht

# Erfahrungshintergrund: HIS-HE-Projekte

- ❑ Betreuung von Benchmarking-Projekten
- ❑ Bau- und Instandsetzungsbedarf in den Universitäten (und Fachhochschulen) - Umfrage-Auswertung
- ❑ Einführung eines CAFM-Systems an der TU Hamburg-Harburg

*Kostenkalkulation und -rechnung, Flächenprogramm, CAFM (?)*

# Erfahrungshintergrund: HIS-HE-Projekte

- ❑ EnEff Campus – Integraler energetischer Masterplan für die TU Braunschweig 2020/2050 (Forschungsprojekt im Förderkonzept EnEff Stadt: Teilbereich Campus)
- ❑ Energiemanagement in Hochschulen. Handbuch zur Unterstützung bei der Einführung eines Energiemanagements in Hochschulen
- ❑ Klimaschutzkonzept der Universität Bremen
- ❑ CO<sub>2</sub>-Bilanz an hessischen Hochschulen
- ❑ Umsetzung der DGUV-Vorschrift 2 an der TU Berlin, HAW Hamburg, Universität Magdeburg



*Energiemanagement, Flächenprogramm, Gebäudeautomation (?), standardisierte Erhebungsinstrumentarien, Exceltabelle*

# Erfahrungshintergrund: HIS-HE-Projekte

- ❑ Liegenschaftsmanagement der Hochschulen in Sachsen-Anhalt (Antrag auf Eigentumsübertragung)
- ❑ Evaluation der Übertragung der Bauherrenverantwortung im Modellversuch "Konzeption und Aufbau eines dezentralen Liegenschaftsmanagements an der Universität zu Köln und der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg"
- ❑ Leitfaden für die Wahrnehmung der Bauherreneigenschaft durch Hochschulen: Rahmenbedingungen, Anforderungen, Umsetzungsempfehlungen

*„(...) wenn die Wissenschaftseinrichtung über hinreichenden baufachlichen Sachverstand und ein adäquates internes Controlling verfügt und insoweit sicherstellen kann, dass 1. die Mittel wirtschaftlich, zweckentsprechend und qualitätsorientiert verwendet werden und 2. die vergaberechtlichen sowie baupolitischen Anforderungen des Bundes eingehalten werden.“*

(§6 Gesetz zur Flexibilisierung von haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen außeruniversitärer Wissenschaftseinrichtungen [Wissenschaftsfreiheitsgesetz – WissFG] vom 5. Dezember 2012))

# Erfahrungshintergrund: HIS-HE-Projekte

- ❑ Sollkonzept für ein gemeinsames Gebäudemanagement der Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg und der Jade Hochschule
- ❑ Betriebskonzepte für das Gebäudemanagement an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg für das Chemikum sowie für die Standorte Nürnberg und Fürth
- ❑ Evaluation der Dienstleistungseinrichtung Raum- und Ressourcenmanagement der Universität Wien

*Flächenprogramm, CAFM (?), Kostenkalkulation und -rechnung, Controllinginstrumente, Gebäudeautomation, Energiemanagement, Instandhaltungsplanung, Schlüsselverwaltung, Personalmanagement, ...*

# A Fool with a Tool is still a Fool

(unbekannt)

## Ralf Tegtmeier

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH  
HIS-Hochschulentwicklung  
Arbeitsbereich Hochschulinfrastruktur  
Goseriede 9 - 30159 Hannover

tegtmeyer@his.de  
Tel.: +49 (511) 1220-367

[www.his-he.de/hochschulinfrastruktur](http://www.his-he.de/hochschulinfrastruktur)

